



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Opera Deß H. hocherleuchten Vatters Basilij Magni,
Ertzbischoffen zu Cæserea in Cappadocia**

Basilius <Caesariensis>

Jngolstatt, 1591

VD16 B 647

Vber den Spruch: Er ist der Erstgeboren aller Creatur.

urn:nbn:de:hbz:466:1-38656

Über den Spruch: Es ist niemand gut/te.

Marc. 10.

Ist vnser Heyland nicht gut/so muß er von Tot wegen böß seyn/Dann er ist einfültig vnd vnuermenger/vnd kan zwischen disen beyden/kein Mittelbringen wollen: Wann das Leben gut ist/ vnd aber seine Wort das Leben seynd/wie er selbst gesprochen/ Meine Wort die ich zu euch red/seynd Geist vnd Leben. Wie sagt der Gott allein/Dann er nicht schlecht guter/ sondern guter Meister sagt/ sprach Christus darauff: Es ist niemand gut/te. Demnach ist ihm ein Antwort erfolgt/ als einem/der den Herrn hat versuchen wollen/wie das Euangelium lauter/oder als einem der nicht gewüßt/das er auch ein guter Goet/vnnd nicht allein ein guter Meister wär.

Johan. 6.
Christus ist gut
vnd das Leben
selber.

Über den Spruch: Vatter glorificier/oder verkläre mich.

Johan. 17.
Johan. 1.
1. Cor. 2.
Psalm. 23.

Wann der Sohn/als er den Vatter vmb die Glorification/oder Verklärung gebetten/solches nach der Gottheit/vnd nicht nach der Menschheit begeret/so hat er vmb das gebetten/das er zuuor nicht gehabt/Dennach ist der Euangelist falsch da er sagt: Wir haben sein Herrlichkeit gesehen. Vnd der Apostel: Sie hätten den Herrn der Majestät nicht geckenigt. Item Dauid/Vnd der König der Herrlichkeit wirdt hinein gehn. So begerenn Christus nicht/das sein Herrlichkeit gemehrt/sonder das sein Dispensation/vnd Dienstamp geoffenbaret werde.

Die Herrlichkeit Gottes kan nicht gemehrt werden.

Über diesen Spruch weiter.

Christus hat sein Gottheit vnd Herrlichkeit nie verloren.

Wann Christus vmb die Herrlichkeit/so er vor der welt Schöpfung gebete/inn der Wahrheit vom Vatter gebetten/so hat er sein verlorne Herrlichkeit begeret/dann was er vorhin gehabt/hat er nicht begeren bößten. Ist aber dem also/so hat Christus nit allein sein Herrlichkeit/sonder auch sein Gottheit verloren/dann die Herrlichkeit ist von der Gottheit vngesondert/Dennach so mä Christus/nach des Photini Meynung/ein blosser Mensch. Aber hierauf erscheinet/das Christus diese Wort: Nach der Dispensation seiner Menschheit/vnd nicht des Abgangs halber seiner Gottheit geredt habe.

Über den Spruch: Er ist der Erstgeborene aller Creatur.

Colof. 1.

Wann der Sohn/vor der Creatur/kein Geburt/sonder ein Geschöpf wär/so hieß er der Erstgeschaffen/vnd nicht der Erstgeborene. Ist aber demnach umb das er der Erstgeborene der Creatur genennet wirdt/auch der Erstgeschaffen/so muß er auch/dieweil er der Erstgeborene auf den Todten heißt/vor den Todten gestorben seyn. Trägt er aber den Namen des Erstgeborene der Todten demnach/daß er ein Ursach ist der Auferstehung von den Todten/so heißt er auch der Erstgeborene der Creatur von des wegen/dieweil er der Creatur ein Ursach ist/das sie auß nichts erschaffen/vnd in ihr Wesen gesetzt ist. Wann dieser Spruch/da Christus der Erstgeborene der Creatur heißt/dabin lauter/das er zum ersten erschaffen sey/so hett der Apostel/da er spricht: Alles ist durch ihn/vnnd in ihm erschaffen/auch hinan bendten sollen/Vnnd er ist vor allen Dingen erschaffen/dieweil er aber sagt: Vnd er ist vor allen Dingen/so wil er hemit anzeigen/das der Sohn ewig vnd allwegen/die Creatur aber geschaffen sey/dann das Wörtlein (ist) thut mit diesem Spruch: Im Anfang war das Wort/sein vber eins stimmen. Ist der Sohn/sprechen sie weiter/der Erstgeborene/so ist er nicht mehr der Eingeborene/sonder es muß ein anderer seyn/gegen welchem er der Erstgeborene genennet wirdt. Ist aber nicht auch der Eingeborene Sohn Marie/der Erstgeborene genennet worden: Dann die Schrift sagt: Bis daß sie gebar ihren Sohn den Erstgeborenen. Demnach ist nicht von nöte/das von wegen des Bruders allein das Wörtlein (Erstgeborene) gebrauchet werde: Dann was vor aller Geburt/zum ersten geboren wirdt/das mag den Namen des Erstgeborenen tragen. Es wirdt auch ein Vnderchied der Jeningen durch

Roman 8.
Colof. 1.

Rom. 11.
Warumb der Apostel nicht gesagt: Der vor allen Dingen erschaffen/sonder der vor allen Dingen ist.

Matth. 1.

Basilij M.

Opera

Germanica

durch angebetet / so durch die Kindschafft des heiligen Geistes / auß Gott geboren seynd / wie Paulus spricht: Welche er vorhin fürsahen / die hat er auch verordnet / das sie gleichförmig seyn sollen / dem Ebenbild seines Sohns / auff das er sey der Erstgeborn vnder vilen Brüdern.

Über den Spruch / Der Herr hat mich erschaffen / ic.

Wann der jenig so im Fleisch ist / also sagen thut: Ich bin der Weg. Item / Niemand kombt zu dem Vatter / dann allein durch mich. So ist er auch diser / welcher gesprochen: Der Herr hat mich erschaffen / den Anfang seiner Weg. Aber das wörtlein (Geschöpf oder Gemäch) wirdt auch für die Geburt verstanden vnd gebraucht: Als nemlich / Ich hab den Menschen durch Gott erschaffen. Item / Er hat Sohn vnd Tochter gemacht. Item / David spricht: Erschaff ein rein Herz inn mir / da er kein neues Herz / sondern die Reinißkeit dessen / so er vorhin hätt / begeret. Es steht auch in der Schrifft von einer neuen Creatur / nicht das ein anders Geschöpf herfür komme / sondern das die / so erleuchtet seynd / zu guten Wercken / je länger je mehr vorbereydet werden. Wann der Vatter den Sohn zu den Wercken erschaffen / so hat er ihn nicht vmb sein selbst / sondern vmb der Werck willen erschaffen. Was aber von eines andern / vnd nicht von sein selbst wegen beschicht oder wirdt / das ist ein weder ein Theyl dessen / oder geringer dann das / vmb welches willen es beschaffen ist. Demnach so muß der Heyland / ein weder ein Theyl oder Struck der Creatur / oder geringer dann dieselbig seyn. Hier auß erscheint / das solche Sprüch auff die Menschheit des Herren gehn. Es möcht auch einer sagen / Salomon hätt von der Weißheit geredt / daruon der Apostel Paulus Meldung thut / vnd spricht: Seytemal die Welt Gott in seiner Weißheit / durch ihr eigne Weißheit nicht erkennen hat. Ferner / so wirdt angezogener Spruch in keinem Propheten / sondern allein inn dem Schreiber der Sprüch gefunden. Die Sprüch aber bilden vns etwas anders für / vnd seynd nach dem blossen Buchstaben nicht zunterstehn. Wann Gott der Sohn diser war / so gesagt hat: Der Herr hat mich erschaffen / so hätt er billicher sagen sollen: Der Vatter hat mich erschaffen. Dann er pflegt Gott nirgends seinen Herren / sondern allwegen seinen Vatter zunennen. Demnach so ist das wörtlein (Geborn) auff Gott den Sohn zuziehen / Erschaffen aber / auff den / der Anechts Gestalt an sich genommen hat. Gleichwol verstehn wir hierdurch nicht zwen / als nemlich Gott / für sich selbst / vnd den Menschen auch für sich selbst / sondern wir thun allein im Gemüt / beyderley Natur vnd Eigenschaffen bedencken. Wie auch der Apostel Petrus nicht zwen verstanden / da er gesagt: Diweil nun Christus für vns in dem Fleisch gelidten hat.

Wann der Sohn / sprechen sie weiter / ein Geburt / vnd kein Gemäch oder Geschöpf ist / warumb steht dann geschriben: So wisse nun das ganz Haus Israel für gewiß / das Gott disen / zu einem Herrn vnd Christ gemacht hat. Allhie müssen wir auch antworten / das solches von dem jenigen geredt sey / der auß Maria / nach dem Fleisch geboren ist / wie auch der Engel / als er den Hirten ein gute fröliche Botschafft verkündiget / sagen thut: Euch ist heut geboren der Heyland / welcher ist Christus der Herr. Dann das wörtlein (Heut) kan nicht von dem / das vor aller Welt ist / verstanden werden. Aber die nachgehende Wort zeigen solches klärer an / da der Apostel spricht: Disen Jesum / den ihr gecreuzigt habt. Wann der Sohn / so bald er geborn / die Weißheit Gottes ist / so muß diser Spruch falsch seyn: Christus ist vns gemacht zur Krafft vnd Weißheit Gottes. Dann die Weißheit Gottes ist nicht gemacht / sondern von Ewigkeit gewesen. Wie nun dises von Gott dem Vatter / durch den Propheten David geredt ist: Werde mir zu einem Gott / der mich beschirmet. Item / Er ist mir worden zu einem Heyl. Vnd durch Paulum: Gott werde warhafftig / vnd alle Menschen Lugner. Also ist vns auch der Herr worden von Gott / zur Weißheit / zur Heiligkeit / vnd zur Erlösung. Wie nun der Vatter / wann er vnser Beschirmer / vnd warhafftig wirdt / darumb kein Gemäch oder Creatur ist: Also darff auch der Sohn / wann er vnser Weißheit vnd Heiligung

DDDD gung

Eccles. 23.
Johan. 14. 10.
Eccles. 23.
Genes. 4.
Esa. 45.
Psalm. 51.
Gemäch oder
Geschöpf /
wirdt in H.
Schafft auch
für Geburt
gebraucht.

1. Corinth. 1.
Christus der
Sohn Gottes
nennt Gott mit
seinen Herren /
sondern vberal
seinen Vatter.

1. Petr. 2.

Actos. 2.

Luc. 2.

Wie Christus
zu einem Her-
ren / auch vns
zur Krafft /
Weißheit /
Heiligung vnd
Erlösung / ge-
macht sey.

Psalm. 30.
Psalm. 177.
Rom. 3.
1. Timoth. 2.
1. Corinth. 8.
Psalm. 109.